

Vor Kurzem nun wurde mir dieses Exemplar für 12 Mk. zum Kaufe angeboten; da ich indeß zur Zeit keine Verwendung für den Vogel hatte, so mußte ich diese Offerte ablehnen. Der sonst tadellose, hochroth gefärbte Vogel hat bei dem Fange zwei Krallen verloren. Wie alle bisher von mir gehaltenen Hakengimpel, so soll auch dieser sich durch große Zähmheit und Zutraulichkeit auszeichnen. Neu war mir in den Mittheilungen über ihn die Thatsache, daß er sich anfänglich geweigert habe, außer Ebereschbeeren Nahrung zu sich zu nehmen. Die bisher in meinem Besitze befindlich gewesenen Hakengimpel haben ohne Weiteres Haussamen und später jedes andere Futter angenommen.

Berlin, im Mai 1888.

Chmcke.

### Litterarisches.

**Spaziergänge eines Naturforschers.** Von William Marshall, Professor an der Universität Leipzig. Mit Zeichnungen von Albert Wagen in Basel. Leipzig 1888. Verlag des Litterarischen Jahresberichts (Arthur Seemann).

Ein herzerquickendes, seelenerfreuendes Buch, voll von tiefstem Wissen, sprudelndem Humor, attischem Salz, eine im glanzvollsten Stil geschriebene Hymne auf Goethe und Darwin, dazu noch geschmückt mit geistreich componirten, schön ausgeführten Bignetten! — Eine Kritik über dies Buch zu schreiben, ist namentlich mir, welcher völlig Marshall's Ansichten theilt, nicht möglich; ich kann mich eben nur auf ein Referat beschränken.

Der geniale Verfasser, beiläufig auch ein Meister des freien Vortrags, führt uns auf 16 Spaziergängen durch das Gebiet der Zoologie bzw. Botanik indem er, anknüpfend an das Gesehene, alle große, zumeist durch Darwin angeregte Fragen ernst wissenschaftlich und doch spielend erörtert. Das Goethesche Wort: „Freuet Euch des ernstesten Spieles“, kommt in jedem Satz des vortrefflichen Werks zur Geltung. — Die Spaziergänge vertheilen sich auf die Jahreszeiten. Dem Frühling sind fünf gewidmet: „Die Schwalben sind wieder da.“ „Allerlei kleines Gefindel.“ „Tänzer und Sänger des Lenzes.“ „Besiederte Baumeister.“ „Elternfreuden und Elternsorgen.“; dem Sommer sechs: „Kinder der Nacht.“ „Segler der Lüfte.“ „Auf der Bergwiese.“ „Nach einem Sommerregen.“ „Am salzigen See.“ „Späßen im Weizen.“; dem Herbst drei: „Altweiberommer.“ „Auf der Hühnersuche.“ „Dunkelmänner.“; endlich dem Winter zwei: „Verschlafene Sorgen“. „Wie sichs lebt in Eis und Schnee.“ —

Das specielle Eingehen auf den Inhalt der einzelnen Spaziergänge würde mich zu weit führen und auch den Lesern des Buches einen Hochgenuß vorwegnehmen. Eben-  
sowenig mag ich einzelne, mich ganz besonders erfreuende Kapitel aus den vorhandenen sechszehn hervorheben, da alle wissenschaftlich und stilistisch als gleichwerthig zu bezeichnen sind, weswegen jedem Leser besser zu überlassen bleibt, seine Lieblingsstücke sich selbst auszuwählen. Nur soviel sei erwähnt, daß die packenden Erörterungen Marshall's in der Bewahrheitung der Berse gipfeln, welche ich als Motto dem Buche einverleiben möchte:

„Auf nur zwei Achsen rollt das Weltgetriebe;  
Sie heißen, Freund: der Hunger und die Liebe.“

Jedermann, ob Gelehrter, ob Laie, wird Marshall's dem großen Parasitenkenner, Professor Leuckart, gewidmetes Buch, welches wie kein anderes des Plautus Epitheton „mira nimia“ würdig ist, mit größter Befriedigung lesen und nur bedauern, daß es statt der schön gedruckten und ornamentirten 341 groß Octavseiten nicht deren mindestens 1000 umfaßt.

„Habent sua fata libelli.“ Mögen die fata dieses eminenten Werkes den Wünschen des hochverehrten und mir eng befreundeten Verfassers entsprechen; das wünscht von ganzem Herzen

Torgau, den 5. Juli 1888,

Pietsch.

## Anzeigen.

### Zur Ergänzung von Bibliotheken!

Von Herrn Buffons Naturgeschichte der vierfüßigen Thiere ist Bd. V (1785, enthaltend Meerschweinchen bis Löwe), von desselben Naturgeschichte der Vögel Bd. II (1787, Weihe bis Glücksvogel), Bd. III (1787, Uhu bis Dronte), Bd. IV (1787, Trappe bis Perlhuhn), Bd. VIII (1789, Staar bis Sibirische Drossel), — sowohl einzeln als alle 5 Bde. zusammen — zu verkaufen. Angebote sind zu richten an **Hud v. Karlsberger**, Linz a. Donau (Oberösterreich), Landhaus.

Derselbe verkauft auch 2 junge, zahme Wiedehopfe.

**Abzugeben in guten Zuchtpaaren:** 1 Paar rothe Kardinäle 18 *fl.*, 2 Paar Wellensittiche à Paar 12 *fl.*, 1 Paar Zebrafinken 7 *fl.*, 2 Paar Mädchen 8 *fl.*, 1 Paar Hartlaubzeisige 1 *fl.*, 2 Paar Lachtauben à Paar 4 *fl.*, 2 Elstern und 2 Eichelheher diesjährige, fliegen frei im Garten umher, à Stück 5 *fl.*

Regnitzlosau b. Hof.

J. Deeg.

### Gebr. Reiche, Thierhandlung in Alfeld (Prov. Hannover)

offeriren:

(wo nichts angegeben, verstehen sich die Preise pro Stück)

Kronfinken (*Fr. pileata*), Männchen *fl.* 15; dieselben, einige Paare Männchen u. Weibchen, Paar *fl.* 30; Trauer-Tangaren (*Tanagra melaleuca*), Männchen *fl.* 15; dieselben, einige Paare Männchen u. Weibchen, Paar *fl.* 30; Scharlach-Tangaren (*Tanagra rufa*), Männchen *fl.* 10; Rosenbrust-Kernbeißer (*Coccothraustes ludoviciana*), Männchen *fl.* 12, Weibchen *fl.* 6; Jamaica-Trupial (*Icterus Jamaicae*) *fl.* 20; Graue Kardinäle (*Coccothraustes cucullatus*) *fl.* 6; Dominikaner-Kardinäle (*C. dominicanus*) *fl.* 6; Paperlinge (*Ember. oryzivora*) *fl.* 8; Baltimore-Driol (*Icterus baltim.*), Männchen u. Weibchen, Paar *fl.* 10; Pappfinken (*Fr. ciris*), Männchen u. Weibchen, Paar *fl.* 8; Indigovögel (*Fr. cyanea*), Männchen *fl.* 5; Pastorenvögel (*Prothemaderna Novae Zeel.*), Männchen *fl.* 40; Schmuckpfläffchen (*Coccothraust. ornatus*), Männchen *fl.* 5; Zimmtpfläffchen (*C. cinamomeus*), Männchen und Weibchen, Paar *fl.* 10; Jacarina-Finken (*Fr. jacarina*), Männchen u. Weibchen, Paar *fl.* 12; Safranfinken (*Fr. brasiliensis*), Männchen u. Weibchen, Paar *fl.* 8; Schilfmandinen (*Sperm. castanothorax*) Paar *fl.* 6; Diamantfinken (*Sperm. guttata*) Paar *fl.* 12; Verschiedene Senegalfinken, gut assortirt, 10 Paar *fl.* 25; u. s. w.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Pietsch

Artikel/Article: [Litterarisches. 251-252](#)